



Faculty of Economics and Management

PhD Programme in Management und Ökonomie

Webseite:

<https://www.unibz.it/en/faculties/economics-management/phd-management-economics/>

Dauer: 4 Jahre Vollzeit

Ak. Jahr: 2020/2021

Beginn: 01/11/2020

Sprache: Englisch

Programminhalt:

Das PhD-Programm und die damit verbundene Doktorarbeit ist kumulativ. Die Dissertation besteht aus einer umfassenden, den Anforderungen des Forschungsgebiets angemessenen Einleitung, einer Anzahl wissenschaftlicher Forschungsarbeiten (mindestens drei Artikel, Workingpaper), die sich in unterschiedlichen Stadien der Veröffentlichung in anerkannten, vorzugsweise peer-reviewten wissenschaftlichen Journalen, Proceedings oder Sammelwerken befinden sowie einer abschließenden Zusammenfassung, die den wissenschaftlichen Beitrag würdigt, Limitationen benennt und zukünftige Forschungsfelder skizziert.

Um die Qualität des Programms sicherzustellen und die Leistungen der Doktoranden zu bewerten, finden insbesondere im Hinblick auf die Zulassung zu den jeweiligen Folgejahren regelmäßige Überprüfungen des Wissens- und Publikationsfortschritts statt.

Programmablauf:

1. Jahr

Den Doktoranden wird unter deren Einbeziehung zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine Erstbetreuerin (*) und ein Zweitbetreuer zugeordnet. Mindestens einer der beiden Betreuer muss dem Dozentenkollegium angehören. Die Doktorandin (*) hat ein Vorschlagsrecht, die Entscheidung obliegt dem Dozentenkollegium.

() im Folgenden umfasst der jeweils gewählte Begriff aus Gründen der Lesbarkeit alle Geschlechter*

Das erste Jahr dient primär der Wissensvermittlung im Rahmen von generellen und speziellen Lehrveranstaltungen. Jeder Doktorand verfügt über ein persönliches Budget, um Spezialisierungskurse an anderen Institutionen zu besuchen. In Abhängigkeit vom jeweiligen Spezialisierungsgebiet ist

vorgesehen, die Doktoranden schon im ersten Jahr an das Schreiben wissenschaftlicher Beiträge (z.B. Literaturreview) heranzuführen.

Über die Zulassung zum zweiten Studienjahr entscheidet das Dozentenkollegium. Neben einer zu erreichenden Mindestanzahl von Kreditpunkten in den Grundlagenveranstaltungen (mind. 24 von 34 CPs) ist ein ausgearbeiteter Forschungsvorschlag (*research proposal* mit Forschungsziel und -fragen; theoretische und empirische Herangehensweise; Projektplan einschließlich wissenschaftliche Arbeiten (Artikel)) vorzulegen. Dieser wird von der Erstbetreuerin und vom Zweitbetreuer beurteilt und dem Dozentenkollegium präsentiert. Es besteht die Möglichkeit, dass die Doktoranden innerhalb einer angemessenen Frist ihren Vorschlag überarbeiten (*accepted with revisions*) müssen.

2. Jahr

Das zweite Studienjahr dient einerseits der Vertiefung und Spezialisierung von relevanten Methoden und Theorien, die zum Verständnis und zur Erforschung der jeweils ausgewählten wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen und Phänomene erforderlich sind. Dies erfolgt in enger Abstimmung mit der jeweiligen Betreuerin und kann idealer Weise mit dem Besuch spezialisierter Seminare, Summer Schools oder Lehrveranstaltungen an internationalen Forschungsinstituten und Universitäten verbunden werden.

Da eine erfolgreiche akademische Karriere zunehmend auch die geeignete Vermittlung von Forschungsinhalten und Lehre beinhaltet, sind spezielle Kurse und eine freiwillige Übernahme von ergänzenden Tutorien zum Beispiel im Rahmen des Studium Generale Bestandteil der strukturierten Doktoratsausbildung.

Darüber hinaus sollen die Doktoranden befähigt und unterstützt werden, in Kooperation mit anderen Forschern wissenschaftliche Arbeiten zu verfassen und in kompetitiven Wettbewerben (internationale, peer-reviewte Konferenzen und Journale) zu bestehen.

Während der letzten Monate des zweiten Jahres müssen die PhD Studentinnen ein Arbeitspapier (*working paper*), sowie eine aktualisierte Berichterstattung über den Fortschritt der Forschungsaktivitäten (*progress paper*) einreichen. In letzterem werden die durchgeführten Aktivitäten angeführt und der Forschungs- und Publikationsplan für die nächsten 2 Jahre definiert. Das Progress Paper wird dem Dozentenkollegium und anderen interessierten Mitgliedern der Fakultät vorgestellt.

Der Umfang und Inhalt des obligatorischen Auslandsstudiums, der Besuch von noch fehlenden bzw. ergänzenden Kursen werden in Verbindung mit dem Working Paper und dem Progress Paper vom Dozentenkollegium evaluiert. Eine positive Bewertung ist Voraussetzung für die Zulassung in das dritte Studienjahr.

3. Jahr

Im dritten Studienjahr sollen sich die Doktoranden zum einen an der Freien Universität Bozen als auch zum anderen im Rahmen von Gastaufenthalten an internationalen Forschungsinstituten und Universitäten auf die Durchführung, Fortsetzung und Kommunikation ihrer Forschungen konzentrieren.

Mit Unterstützung des Betreuers liegt der besondere Fokus auf der erfolgreichen Einreichung von Forschungsarbeiten bei wirtschaftswissenschaftlichen Fachjournalen oder Working-Paper Reihen.

Ähnlich wie in den vorhergehenden Jahren müssen die Kandidaten einen Report der erreichten Resultate vorlegen. Es müssen wiederum eingereichte Artikel und/oder Working Papers und ein aktualisiertes Progress Paper in den letzten Monaten des PhD Jahres vorgelegt werden. Diese Unterlagen werden dem Dozentenkollegium und anderen interessierten Mitgliedern der Fakultät vorgestellt.

Die eventuelle Vervollständigung der fehlenden Monate im Ausland und die positive Bewertung von den erreichten Forschungsergebnissen und – Aktivitäten (z.B. akzeptiertes Conference Paper) seitens des Kollegiums sind Voraussetzung für die Zulassung zum letzten Studienjahr.

4. Jahr

Im letzten Jahr des PhD-Programmes sind die wissenschaftlichen Fachartikel zu überarbeiten (*„rewrite and resubmit“*), ggf. weitere zu schreiben und die oben skizzierte kumulative Dissertationsschrift zu erstellen. Um Missverständnisse zu vermeiden wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Erstellung von mindestens drei Forschungspapern (oder mehr) erwartet werden, d.h. von eigenständigen und voneinander unterscheidbaren Forschungsarbeiten, die entweder erfolgreich bei wirtschaftswissenschaftlichen Fachjournalen eingereicht wurden oder zumindest nach Auffassung der Betreuer veröffentlichungswürdig sind. Die Kandidaten erhalten bezüglich der Publikationsstrategie klare Anweisungen seitens ihrer Betreuerinnen aber auch seitens des Dozentenkollegiums.

Bei Mehrfachautorenschaften muss die Doktorandin dafür Sorge tragen, dass die von den anderen Autoren anerkannte Eigenleistung bei drei Beiträgen den Wert 1,5 übersteigt (= > 50%).

Gemäß der aktuellen Regelung muss ein Artikel/Beitrag den Status *„revise and resubmit“* bei einem von der ANVUR (www.anvur.it) als „A“ eingestuften Journal erreichen, um die Dissertation einreichen zu können. Es muss jedoch hinzugefügt werden, dass das Erreichen nur dieses minimalen Ziels schwerlich reichen wird, um den Kandidaten im hart umkämpften akademischen Arbeitsmarkt eine Anstellung zu ermöglichen.

PhD-Lehrveranstaltungen:

Im Folgenden findet sich eine knappe Übersicht über die Pflichtkurse des PhD Programms (für Details siehe entsprechenden Syllabus):

Career orientation and scholarly ethics

Die einführende Veranstaltung dient zum einen der grundsätzlichen Darstellung von Karriereoptionen speziell in der Wissenschaft und den dabei zugrunde gelegten Bewertungskriterien. Aufgrund des weiter steigenden Wettbewerbsdrucks aber auch der erhöhten Transparenz ergaben sich in jüngster Zeit mehrere Fälle ausgesprochen unethischer Verhaltensweisen auch von Sozialwissenschaftlern. Der Einführungskurs beleuchtet die Problematik und erläutert die Grundsätze ethischen Verhaltens von Wissenschaftlern und Forschern.

Philosophy of Science

Das Modul gibt eine Einführung in die grundsätzliche Reflexion über wissenschaftliche Erklärungsmodelle. Anhand von Platons klassischer Behandlung dieses Themas im "Liniengleichnis" (Staat, 6. Buch), werden in Bezug auf die ökonomische Theorie u.a. folgende Fragen gestellt: Wie verhält sich die wissenschaftliche Erklärung zu anderen Wissensformen? Inwiefern ist dieses Wissen theoretisch?

Auf welche Realität wendet es sich an? Welchen Versuchungen ist die Modellbildung ausgesetzt? Welche Rolle spielt dabei die Erfahrung? Was bedeutet in diesem Zusammenhang das Experiment? Nicht zuletzt soll durch die Einführung in diese Fragen das Bewusstsein der Verantwortung des Wissenschaftlers gestärkt werden.

Principles of Economics

Die Lehrveranstaltung gibt einen fundierten Überblick über die in der Volkswirtschaftslehre aber auch der Finanzwirtschaft verwendeten Theorien und Konzepte. Es soll insbesondere den bislang nicht mit ökonomischen Denkansätzen in Kontakt gekommenen Doktoranden einen ganzheitlichen Überblick geben, auf dessen Basis eine notwendige Vertiefung von ökonomischen Theorien erfolgen kann. Im Zentrum stehen das Studium und die gemeinsame Diskussion von klassischen und aktuellen Veröffentlichungen.

Management and Organisation Theories

Als Pendant zum Überblick über die wichtigsten volkswirtschaftlichen Theorien vermittelt dieses Modul einen fundierten Überblick über die wichtigsten der in den Management- und Organisationswissenschaften verwendeten Theorien und Konzepte. Es soll insbesondere den Doktorandinnen, die diese Denkansätze noch nicht in ihren vorherigen Studiengängen begegnet sind, einen Überblick auch über angrenzende Disziplinen (Soziologie, Psychologie) geben, auf dessen Basis eine notwendige Vertiefung insbesondere von verhaltenswissenschaftlichen Theorien erfolgen kann, da eine unzureichende theoretische Fundierung mit zu den wichtigsten Ablehnungsgründen auch empirischer Arbeiten in den Managementwissenschaften gehört.

Quantitative Research Methods

Es wird davon ausgegangen, dass die Doktoranden einen Grundkurs über statistische Methoden besucht haben oder es wird ihnen empfohlen, einen solchen parallel zu besuchen. Dieses Modul erweitert die Kenntnisse durch die Vorstellung fortgeschrittener Techniken zur Analyse multivariater Verfahren und deren Anwendung in Management und Wirtschaft wie auch ökonometrischer Verfahren. Es wird darüber hinaus ein Überblick über unterschiedliche quantitative Methoden und Verfahren (einschließlich entsprechender Software) gegeben, die in Abhängigkeit der zu untersuchenden Phänomene und Forschungsfragen dann in speziellen Kursen vertieft werden können.

Qualitative Research Methods

In dieser Veranstaltung werden Grundlagenkenntnisse über qualitative Forschungsmethoden speziell im Bereich der Sozialwissenschaften vermittelt. Zur wissenschaftlichen Erkenntnisgewinnung sind neben quantitativen auch qualitative Verfahren notwendig. Um rein subjektive oder willkürliche Ergebnisse zu vermeiden, wurden rigide Verfahren qualitativer Sozialforschung entwickelt. Ausgehend von der Theorie qualitativen Denkens werden generelle Ansätze und konkrete Methoden qualitativer Analyse (z.B. Interviews, Gruppendiskussionen) sowie deren Auswertung und Darstellung in wissenschaftlichen Arbeiten vorgestellt und diskutiert.

Paper Writing, Publication, and Review Process

Im Rahmen dieser in Seminarform abgehaltenen Veranstaltung lernen die Doktoranden die Besonderheiten des akademischen Schreibens wie auch des Veröffentlichungs- und Reviewprozesses kennen. Dabei wird auch auf Besonderheiten und Unterschiede zwischen Management- und Ökonomiezeitschriften eingegangen. Ziel des Kurses ist es, anwendungsbezogene Fähigkeiten (Struktur, Technik und Prozess) zu entwickeln, die die Erfolgswahrscheinlichkeit bei der Einreichung von wissenschaftlichen Arbeiten bei peer-reviewten Fachkonferenzen und -journalen zu erhöhen. Das ergänzende Erlernen wissenschaftlichen Schreibens insbesondere in Englisch wird aufgrund der fachspezifischen Unterschiede überwiegend von den Betreuern gefördert.

Special Research Foci

Die Einbindung der Doktoranden in die aktuellen Forschungsschwerpunkte der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften gehört zu den wesentlichen Stärken des angebotenen Doktoratsstudiums. Aus diesem Grunde werden spezielle Schwerpunktveranstaltungen angeboten. Zum einen wird den Doktorandinnen eine vertiefte Einführung in die Outlier-Forschung gegeben, zum anderen beispielsweise Aspekte der Behavioral Economics oder Corporate Governance von wissenschaftlichen Experten auf diesen Gebieten vermittelt.

Excellence in Teaching

Ein relevanter und aufgrund technologischer Entwicklungen auch im Umbruch befindlicher Bereich des akademischen Berufes ist die Lehre. Aufgrund organisatorischer und rechtlicher Restriktionen ist eine aktive Einbindung der Doktoranden in das reguläre Lehrprogramm der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften nur in Ausnahmefällen möglich. Die Studierenden werden daher im Rahmen eines mehrtägigen englischsprachigen Seminars mit Methodik und Didaktik der Wissensvermittlung vertraut gemacht. Bestandteil dieses Seminars ist eine Lehrprobe, die per Video aufgenommen und analysiert wird. Darüber hinausgehend können die Doktoranden in freiwilligen Tutorien oder Angeboten im Rahmen des Studium Generale ihr gewonnenes oder erweitertes Wissen praktisch anwenden.

Aktive Miteinbeziehung in die aktuellen Forschungsaktivitäten der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften:

Research Seminars:

Aufgrund des hohen administrativen Aufwands, von fachlichen und Flexibilitäts-Überlegungen wird der aktive Besuch der in jedem Studienjahr angebotenen Forschungsseminare (Gastvorträge führender Wissenschaftler auf den Forschungsgebieten der Fakultät) sehr empfohlen, aber in den Ermessensspielraum der jeweiligen Betreuerinnen gelegt. Ein regelmäßiger Besuch kann durch die Betreuer mit CPs bedacht werden.

Spezielle Forschungsgebiete:

Organizational and Institutional Outliers

Dieser Forschungsschwerpunkt behandelt Themen, die sich auf all das beziehen, was "ungewöhnlich" ist, mit dem Ziel die Kenntnis der kritischen Faktoren zu vertiefen, welche für den Erfolg verantwortlich sind, den man nicht als selbstverständlich voraussetzen kann. Der Schwerpunkt liegt daher auf bestimmten Organisationen und Institutionen, die hauptsächlich durch Besonderheiten (oder Einschränkungen) gekennzeichnet sind und daher hinsichtlich ihrer Wettbewerbsfähigkeit anders zu beurteilen sind.

Economic Policy Analysis

Im Rahmen dieses Forschungsschwerpunktes werden aus einer ökonomischen Perspektive aktuelle Phänomene und Fragestellungen analysiert, die eine hohe Relevanz für regionale, nationale und internationale Politikentscheidungen aufweisen. Relevante Forschungsthemen, die bereits adressiert wurden, umfassen Einwanderung, Wohltätigkeitsspenden, Diskriminierung, Gesundheitsökonomik und -politik, Klimapolitik, Wirtschafts- und Entwicklungspolitik, ökonomisches Wissen, Agrarpolitik und

Umweltvorschriften. Dabei werden unterschiedliche quantitative und qualitative Methoden angewandt, um zu validen Ergebnissen und damit konkreten Politikempfehlungen zu kommen.

Financial Markets and Regulation

Untersucht werden auf der Basis von theoretischen, quantitativen und empirischen Arbeiten finanz- und informationswirtschaftliche Prozesse und Institutionen, welche die Entscheidungsfindung beeinflussen. Im Zentrum der Forschung steht die Rolle von Institutionen wie Finanzanalysten, Auditoren, Rating-agenturen und Finanzmärkte für die Entscheidungsfindung in Unternehmen.

Notwendige Nähe zu den von den Fakultätsmitgliedern angebotenen Forschungsinteressen:

Neben der Einführung in die drei oben genannten speziellen Forschungsgebiete der Fakultät haben die Kandidaten auch die Möglichkeit bei konkreten Forschungsprojekten mitzuarbeiten. Die international ausgerichtete Fakultät bietet eine Vielzahl von Forschungsmöglichkeiten an, deren Auflistung laufend aktualisiert und in der entsprechenden Internetseite veröffentlicht wird. Nachfolgend findet sich eine Übersicht über aktuelle Forschungsthemen und -felder, welche von den Mitgliedern der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften angeboten werden (Stand Mai 2020):

Working Title / Research Field	Faculty member
Economics of self-driving and electric vehicles	Prof. F. Boffa
The role of public opinion on quality of government	
The microeconomics of blockchain and cryptocurrencies	
Earnings quality in Private Firms	Prof. M. Bonacchi
The effect of Culture on Earning quality	
Customer Analytics: how to use customer data to make better decision	
<i>Please refer to personal website for information</i>	Prof. I. De Gennaro
What is different behind family business strategies? What is the role of family-centered goals on strategic decision making and firm performance?	Prof. De Massis
Strategic management as a balancing act between past and future: temporal dynamics, history, tradition and temporal search in multi-centenary (family) firms.	
Innovation and technological issues in firms with family involvement: The role and importance of context.	
Applied Theory Topics in Political Economy and Health Economics	Prof. A. Fedele
Social Economy	
Industrial organization	
Analysis of high-dimensional network data with applications in economics and finance	Prof. D. Ferrari
Model selection and assessment of model uncertainty for big econometric data	
Statistical modeling for multivariate spatio-temporal data	
The role of multiple intelligences in global virtual teams	Prof. M. Gunkel
The effect of resilience on employee performance	

Cross-national differences in human resource management practices	
Main topic: Set Optimization Theory & Methods including numerical algorithms. <i>In particular:</i>	Prof. A. Hamel
Economic and management decision making under incomplete preferences, economic and financial data analysis with potentially non-comparable outputs: multivariate quantiles, rank functions and recommender systems	
Games with multidimensional payoffs: equilibrium concepts, payoff guaranteeing strategies, duality based on set-valued approaches	
Financial risk measures & insurance premiums for markets with transaction costs based on set-valued approaches.	
Numerical modeling of dependent credit rating migrations	Prof. Y. Kaniovskiy
Business cycles and dependent credit rating migrations	
Markov models in the analysis of business survey data	
Entrepreneurs as actors and resource providers as audiences: How entrepreneurs are evaluated by multiple audiences and what is the impact on firm outcomes?	Prof. C. Lechner
The influence of parents, friends and partners in the startup process of young entrepreneurs	
Understanding the emergence of outliers as a series of thresholds	
International tourism – rising anew from the ashes or back to the normal (development in post crises times)	Prof. O. Maurer
Consumer behaviour: experimental approaches to food waste in tourism	
Tourism development and residents' wellbeing – an international perspective (empirical)	
Public Sector Economics	Prof. A. Moradi
Development Economics	
Economic History	
Mergers and asset restructuring in digital financial industry	Prof. M. Murgia /
Bank CEO effects on performance and risk	Prof. C. Curi
Managing ill-structured problems (i.e. novelty, the unexpected, wicked problems)	Prof. A. Narduzzo
Heuristics for organizational resilience	
Managing Exaptation - innovation through novel recombination: The role of technology exposure	
Strategic Management and Societal Grand Challenges (e.g. mitigation of global warming, energy transition, smart for green cities, circular economy, ...)	Prof. M. Nippa
The future of leadership, management and organizations (e.g., impact of digitalization, digital transformation, improvisation, holacracy, ...)	
Internationalization strategies, structures, and processes (e.g., SMEs; alliances and joint ventures; subsidiary portfolio mgmt.)	
The behaviour of green consumers	Prof. L. Osti
Tourists' and destinations' resilience to environmental vulnerability	
Tourism in fragile and vulnerable destinations: hosts'-tourists' perceptions	

<i>Please refer to personal website for information</i>	Prof. P. Perego
Econometrics of large and big database	Prof. F. Ravazzolo
Energy economics; macro finance	
Bayesian estimation of structural models	
Market organization and quality coordination in EU wine markets	Prof. G. Schamel
Economics of sustainable tourism and local development	
Macroeconomic Dynamics (e.g. dynamic tourism economics, economic growth and unemployment)	Prof. S. Schubert
International Macroeconomic Dynamics (e.g., effects of fiscal austerity policies, debt constraints in an open economy)	
Culture and Finance	Prof. L. Siming
Credit Risk Dynamics	
Identification using Historical Financial Data	
Immigration and Population Economics	Prof. S. Stillman
Health Economics	
Empirical Topics in Labor Economics	
Field Experiments in Behavioral Personnel Economics	Prof. M. Tonin
The Economics of Charitable Giving	
Psycho-physiological techniques in measuring tourists' emotional responses	Prof. S. Volo
Climate change effects on alpine tourism destinations	
Tourism competitiveness, sustainability and innovation: measurements issues	
Financial Asset Allocation under Parameter Uncertainty	Prof. A. Weissensteiner
Theoretical and Empirical Asset Pricing	
Estimating the economic impact of Covid-19 with quantitative finance tools	

Fokus der Forschung:

Die Forschung an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ist international, interdisziplinär und empirisch ausgerichtet.

Die Fakultätsmitglieder verfügen über ein umfangreiches wissenschaftliches Netzwerk in ihrem jeweiligen spezifischen Forschungsgebiet. Dies bietet den Kandidaten ein umfangreiches Forschungsumfeld. Des Weiteren gehören dem Kollegium vier externe Professoren von international anerkannten Institutionen an, die über eine Vielzahl von Veröffentlichungen in renommierten wirtschaftswissenschaftlichen Fachjournalen, umfangreiche Netzwerke und Erfahrungen verfügen, von denen die Doktoranden bei Nachfrage profitieren können.

Die interdisziplinäre Forschung wird auf verschiedenen Wegen angewandt und gefördert. Wenngleich es von den Aspiranten eine grundsätzliche Offenheit erfordert, unterstützt es das Verlassen von üblichen Denkmustern und das Anwenden von unkonventionellen Theorien und Methoden mit dem Ziel

einen Forschungsfortschritt zu erzielen. Eingebettet in der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino bietet die Freie Universität Bozen weitere Möglichkeiten für interdisziplinäre Forschungen.

Die Grundlage für die Produktion von relevanter Forschung ist Kompetenz und Sorgfalt bei theoretischen Herangehensweisen und empirischen Techniken. Die PhD-Kandidatinnen werden eine Ausbildung in fortgeschrittenen quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden erhalten. Des Weiteren werden ihnen die wesentlichen volkswirtschaftlichen- und Managementtheorien vermittelt. Diese Kenntnisse sollen dann eigenständig weiterentwickelt und während der Forschungsaktivitäten der Kandidaten angewandt werden.

Nutzen des PhD-Programms für externe Interessensgruppen:

Hochtalentiertere, gut ausgebildete Fachkräfte und Forscher nach Südtirol und Italien zu holen, stellt bereits einen nicht gering zu schätzenden Wert an sich dar. Zudem lässt die Einbindung der Doktoranden in die wirtschaftswissenschaftlichen Forschungscluster der Fakultät auch konkrete und übertragbare Resultate für die Region, die öffentliche Verwaltung und die Südtiroler Wirtschaft erwarten.

Zulassungsverfahren und Voraussetzungen:

Jene Kandidaten, welche kurz vor ihrem Studienabschluss stehen, aber noch nicht im Besitz eines abgeschlossenen Masterstudiengangs, eines Fachlaureats, Masters (120 ECTS credits) oder eines gleichwertigen ausländischen Titels sind, können unter Vorbehalt zum Auswahlverfahren zugelassen werden. Sie müssen aber durch einen aktuellen und zertifizierten Notenspiegel ihrer Universität die formalen Zulassungsvoraussetzungen nachprüfen sowie die erforderlichen Titel (einschließlich des notwendigen Notendurchschnitts) innerhalb des 31. Oktober des Jahres, in welchem das Zulassungsverfahren stattfindet, erlangen. Ist dies erkennbar nicht möglich, dann wird der Kandidat aus dem Auswahlverfahren ausgeschlossen.

Die Auswahlkommission kann bis zum Ablaufdatum der offiziellen Ausschreibung Bewertungskriterien festlegen. Diese Unterkriterien müssen jedoch vorgelegt werden, bevor die zentrale Doktorandenstelle der Auswahlkommission die Liste der für die Zulassung in Frage kommenden Bewerberinnen und Bewerber zur Verfügung stellt.

Die Auswahl erfolgt aufgrund von Titeln und Prüfungen.

Die Kommission kann im Zuge der Bewertung der Kandidatinnen maximal 100 Punkte vergeben.

Stufe 1:

Formale Voraussetzungen für die Zulassung zur Beurteilung der Eignung der Kandidaten.

Bewerber, deren Muttersprache nicht Englisch ist, müssen ihre Sprachkenntnisse durch die Vorlage eines Sprachzertifikats (Mindeststufe C1), wie z.B. TOEFL, IELTS oder das First Certificate in English (Note "A") - wie vom Sprachenzentrum der Freien Universität Bozen angeboten - dokumentieren.

Sie weisen Ihre Sprachkompetenzen im Bewerbungsportal (unter „Sprachzertifikate hochladen“ und/oder „Anmeldung zu den Sprachprüfungen“) nach, nachdem Sie eine Bewerbung unter „Bewerbung erstellen/verwalten“ erstellt haben.

Informationen über Aufbau und Dauer der Sprachprüfungen und dazu, wie und wann Sie die Ergebnisse erfahren werden, finden Sie unter <https://www.unibz.it/de/services/language-centre/language-exams/>

Der Bewerbung müssen darüber hinaus beigefügt sein:

- **Zwei individualisierte Referenzschreiben** von aktuellen oder ehemaligen Professoren, Betreuern der Dissertation oder Arbeitgebern, d.h. Referenzschreiben, die explizit für die Bewerbung für dieses PhD Programm formuliert wurden.
- Ein **Forschungsstatement** in englischer Sprache (max. 1.200 Wörter plus Bibliographie, Tabellen, Grafiken, falls zutreffend), das wissenschaftlichen Anforderungen entspricht und das besondere Forschungsinteresse des Bewerbers aufzeigt und mögliche Forschungsfragen sowie konzeptionelle und methodische Ansätze hervorhebt. Die im Statement zum Ausdruck gebrachten Forschungsinteressen müssen in Beziehung zu den Forschungsprioritäten der Fakultät stehen und die Verfügbarkeit von Betreuern im vorgeschlagenen Forschungsgebiet berücksichtigen.
- **Abschlusszeugnis/Prüfungsliste** mit Notendurchschnitt
- **Curriculum vitae**

Die Zahlung der **Aufnahmegebühr** ist Voraussetzung um den Bewerbungsverfahren zu starten

Stufe 2:

Beurteilung der Qualifikation und wissenschaftlichen Eignung der Bewerber anhand von schriftlichen Unterlagen (Titel) (max. 70 Punkte).

Die Auswahlkommission prüft und bewertet die folgenden Elemente:

a) Die Endnote (oder der Notendurchschnitt der abgelegten Prüfungen des Masters/ Fachlaureats falls der Kandidat noch nicht im Besitz des Studientitels ist) des Master- oder Fachlaureats oder ein gleichwertiger Titel. Die Abschlussnote muss mindestens bei 92/110 im italienischen Notensystem oder entsprechender Benotungen im Ausland liegen (z.B. mindestens 2,3 in Deutschland). Bewerber, die dieses Kriterium nicht erfüllen, werden von der weiteren Bewertung ausgeschlossen.

b) Die Endnoten nach Kriterium a) der Bewerber, die über dem Schwellenwert liegen, werden zwischen 3 und 5 Punkten eingestuft und mit der Qualität der Universität(en) oder Fakultäten/Business Schools, die die Diplome ausgestellt haben, multipliziert (max. 4 Punkte; insgesamt max. 20 Punkte).

c) Affinität der bisherigen Ausbildung und Qualifikation zu den Fachinhalten der Promotion in Management und Ökonomie, d.h. deren wissenschaftliche Nähe (insgesamt max. 25 Punkte).

d) Quantität und Qualität der wissenschaftlichen Publikationen und/oder forschungsbezogenen Arbeitserfahrung (nur solche mit einer eindeutigen Affinität zu den Fachinhalten der Promotion in Management und Ökonomie werden berücksichtigt), wenn dies einen Mehrwert für das PhD Programm und das gewünschte Forschungsgebiet darstellt (insgesamt max. 2,5 Punkte).

e) Umfassende Bewertung des Lebenslaufs und der Empfehlungsschreiben. Sollte der Kandidat einen sehr guten GMAT- oder GRE-Test (nicht älter als fünf Jahre) vorweisen können, so wird dieses hier positiv angerechnet. (max. 7,5 Punkte).

Kandidaten, die bei der Bewertung der Kriterien b. bis e. die Schwelle von 35 Punkten (von 55 Punkten) nicht erreichen, scheiden auf dieser Stufe aus und ihr Forschungsstatement wird nicht bewertet.

f) Bewertung des Forschungsstatements durch benannte oder potenzielle Betreuer und/oder andere Experten auf dem Forschungsgebiet (max. 15 Punkte).

Kandidatinnen und Kandidaten, die bei den Kriterien b. bis f. (von 70 Punkten) mindestens 45 Punkte erreichen, davon mindestens 10 Punkte für die Bewertung des Forschungsstatements f) werden zum Vorstellungsgespräch zugelassen und eingeladen.

Stufe 3: Persönliche Interviews (max. 30 Punkte).

Bewertung der Qualifikation und der Forschungseignung der Bewerber auf der Grundlage eines Vorstellungsgesprächs (mündliche Prüfung).

Während des Gesprächs bewertet die Auswahlkommission insbesondere die folgenden Elemente:

Die Vorbereitung, die Ausbildung und die spezifische Eignung des Bewerbers für die wissenschaftliche Forschung im Bereich Management und Ökonomie der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.

Die Fähigkeit der Kandidatin, ihr Forschungsinteresse und ihre Forschungstätigkeit in überzeugender Weise auf Englisch darzustellen.

Ergebnisse

Bewerber gelten als geeignet, wenn sie mindestens 20 Punkte für das Vorstellungsgespräch (mündliche Prüfung) und insgesamt 65 Punkte erreichen.

Basierend auf dem oben beschriebenen Bewertungsverfahren werden die berechtigten Bewerberinnen nach der Anzahl der erreichten Punkte eingestuft.

Die Rangliste der Geeigneten für die Zulassung zum Forschungsdoktorat und für die zur Verfügung gestellten Stipendien ergibt sich aufgrund der erzielten Punkteanzahl. Im Fall von Gleichrangigkeit hat die jüngere Kandidatin (Lebensalter) den Vorrang.

Die Rangordnung der Gewinnerinnen wird auf der Webseite der Freien Universität Bozen innerhalb **18. August 2020** veröffentlicht.

Die Bewertungskommission besteht aus je einem Mitglied der für den PhD einschlägigen Forschungscluster einschließlich des akademischen Koordinators des PhD Programms:

TOUR: Prof. Federico Boffa (Stellvertreterin Prof. Linda Osti); QUANT: Prof. Francesco Ravazzolo (Stellvertreter Prof. Steven Stillman); FIN®: Prof. Alex Weissensteiner (Stellvertreter Massimiliano Bonacchi); INNO&MGMT: Prof. Michael Nippa (Stellvertreter Prof. Christian Lechner).

Zusätzliches Mitglied für die eingegangenen Bewerbungen, welche sich explizit auf die von NOI Techpark finanzierte Position beziehen und daher am Vorauswahlprozess erfolgreich teilgenommen haben: Frau Dr. Petra Seppi (NOI Techpark).

Zusätzliches Mitglied in beratender Funktion für die eingegangenen Bewerbungen, welche sich explizit auf die von der RauchBau GmbH finanzierte Position beziehen und daher am Vorauswahlprozess erfolgreich teilgenommen haben: Prof. Dr. Thomas Aichner (John Cabot University).

Die Rangliste für die Zulassung zum Doktoratsstudium als geeignet angesehenen Bewerber orientiert sich an der oben beschriebenen Punkteanzahl. Im Fall von Gleichwertigkeit erhält die jüngere Kandidatin (Lebensalter) den Vorrang.

Prüfung/Vorstellungsgespräch:

Beschreibung	Datum	Ort (<i>falls persönlich, sonst telematisch</i>)
Persönliches/online Gespräch mit geeigneten Kandidaten	Zeitraum vom 29. bis zum 31. Juli 2020 (es können keine davon abweichenden Termine vereinbart werden)	via TEAMS

Dokumente/Qualifikationsnachweise, die der online-Bewerbung beigelegt werden müssen oder können:

Obligatorisch vorzulegende Dokumente/Zertifikate/Bestätigungen:

SPRACHZERTIFIKAT

Wurden die Zertifikate von italienischen öffentlichen Verwaltungen erlassen, laden Sie im Portal eine Eigenerklärung hoch

Wurden die Zertifikate von ausländischen Behörden ausgestellt, laden Sie im Portal die Zertifikate hoch

ABSCHLUSSZEUGNIS/ PRÜFUNGLISTE

Im Falle eines Abschlusses, welcher an einer italienischen Universität erlangt wurde MÜSSEN die Zertifikate von einer Eigenerklärung oder einem Diploma-Supplement ersetzt werden.

FORSCHUNGSSTATEMENT in Englisch als PDF Datei, nicht mehr als 2 Seiten Text ggf. mit Literaturverzeichnis, Anhang).

CURRICULUM VITAE in Englisch

Zwei EMPFEHLUNGSSCHREIBEN (in Englisch und spezifisch für diese Bewerbung)

Andere Dokumente/Qualifikationen (empfohlen, falls relevant)

LISTE DER PUBLIKATIONEN falls maßgeblich; vorzugsweise unter Angabe von Links bzw. Hinweisen, wo bzw. wie problemlos auf den Volltext zugegriffen werden kann.

Aufnahmen und Stipendien:

Maximale Anzahl der Studienplätze mit Stipendium der unibz : 7

Studienplätze mit Stipendium anderer Institutionen* : 2

Maximale Anzahl der Studienplätze ohne Stipendium der unibz : 2

Maximale Anzahl der Studienplätze akademisches Jahr 2020/21: 11

*Stipendien mit vorgegebenen Forschungsthema: 2		
Forschungsthema		Finanzierung durch Drittmittel
Customer behavior and customer perception (both B2B and B2C) in the Italian and European construction, waste	1	RAUCHbau GmbH

management and/or transportation sectors with special focus on the Italian- and German-speaking markets		
Toward a better management of innovation in family firms: unpacking and revamping existing tools in a “nature of innovation” perspective. Action research following the principle of engaged scholarship.	1	NOI Techpark

EXTERN FINANZIERTE STIPENDIEN *

Der Kandidat/die Kandidatin muss im Falle einer Bewerbung auf eines dieser extern finanzierten Stipendien ein themenspezifisches Forschungsstatement (s.o.) einreichen und an geeigneter Stelle explizit sein Interesse für dieses extern finanzierte Stipendium bekunden. Für diese Stipendien können getrennte Rangordnungen erstellt werden.

In diesen Rangordnungen können nur Kandidaten/Kandidatinnen aufgelistet werden, die die allgemeinen Zulassungskriterien im Auswahlprozess erfüllen und listenfähig sind.